

Pfarrblatt AMPFLWANG

& Glauben
& Leben



Aus dem Inhalt:

Bei den **Minis** ist viel los!

Gründung der **Pfarre Hausruck-Ager**

Star of Mission: **Hans Rauscher** und ProSudan

Ein Funke **Frieden**

Neu: **Gebetsabend** in Ampflwang



Amtliche Mitteilung,
Ausgabe 2 / August 2025
Persönlich zugestellt durch
unsere ehrenamtlichen
PfarbrieftausträgerInnen.

Liebe Pfarrgemeinde!

Mein Blick auf Weihnachten und die Kirche

Wir Christen feiern zu Weihnachten jährlich eine große Geburtsparty und erinnern uns dabei an die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Heuer wird es ein ganz besonderes Weihnachten werden, weil wir mit Jahresbeginn zur Pfarre Hausruck-Ager gehören und sich dadurch einige Dinge verändern werden. Jeder weiß, dass eine Geburt immer auch Veränderung bedeutet und gleichzeitig auch neues Leben und Zukunft ermöglicht. Mit diesem Blick gehe ich der Geburt unserer neuen Pfarre am 1.1.2026 gespannt und zuversichtlich entgegen. Um in diesem Bild der biologischen Neuerung zu bleiben, frage ich

mich, wer ist der Vater und wer ist die Mutter dieser Neugeburt. Dabei halte ich mich auch an die biblische Erzählung und denke den Vater als eine geistige Strömung, die den Menschen helfen will, das Göttliche in einer sich rasch verändernden Welt weiterhin sichtbar, erfahrbar und lebendig zu machen. Die Mutter der neuen Pfarre ist hingegen der Mangel an Priestern und an kirchlichem haupt- und ehrenamtlichem Personal. Diese Notsituation und der Wille, den religiösen Kern lebendig zu halten, lassen per Kaiserschnitt die neue Pfarre entstehen. Und wir alle haben keine Ahnung, was sich daraus entwickeln wird, genauso, wie die Menschen zur Zeit Jesu nicht abschätzen konnten, wie seine Lehre die Welt einmal verändern wird.

Ein ganz besonderes Weihnachten, das nicht nur mich, sondern uns alle betrifft. Es wird auch in dieser Kinderstube viel Freude und viele Tränen geben, Kinder werden zu Eltern, Versuch und Irrtum werden ihre Begleiter sein und wenn wir es zulassen, dann wird uns auch in dieser Phase, der göttliche Stern der Hoffnung begleiten.

Euer Pfarrer
Peter Pumberger



Pfr. Peter Pumberger

Inhaltsverzeichnis:	2
Wort des Pfarrers	3
Aktuelles	4
Goldhaubenfrauen	5
Firmstart	6
Minis	7
Wort-Gottes-Feier	8-10
Aus dem Pfarrleben	11
Friedhof und Begräbnis	12
Pilgerreise, Pfarrchronik	13
Spirituelles	14
Ehe & Familie	15
Kinderseite	16
Vorhang auf...	17
SelbA	18
Rezept, Sachen zum Lachen	19
Termine, Standesfälle	20
Bibliothek	

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Montag	9 - 11 h
Dienstag	9 - 11 h und 16 – 18 h
Donnerstag	9 - 11 h

Telefon: 07675/2250
Email: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at
Homepage: www.dioezese-linz.at/ampflwang

Medieninhaber und Herausgeber:
Pfarre Ampflwang, 4843 AW, Hausruckstr. 2,
Mail: pfarre.ampflwang@dioezese-linz.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint kurz vor Ostern 2026. Wir freuen uns über eure Beiträge und Fotos bis 2.3.2026.

Liebe Pfarrangehörige!
Lieber Pfarrangehöriger!

Mit 1. Jänner 2026 wird aus den Pfarrgemeinden Ampflwang, Attnang, Atzbach, Bach, Bruckmühl, Desselbrunn, Maria Puchheim, Niederthalheim, Ottnang, Puchkirchen, Regau, Rüstorf, Schwanenstadt, Vöcklabruck, Ungenach, Wolfsegg und Zell am Pettenfirst unsere gemeinsame Pfarre Hausruck-Ager.

Wir wollen dieses Zusammenwachsen miteinander gestalten und schrittweise einen guten Zusammenhalt unserer Gemeinschaft entwickeln. Dazu bitten wir euch, um euer Gebet, euer Mitgehen und euer Mittragen.

Im Assessment für diese drei Stellen des Pfarrers, der Verwaltungsvorständin und des Pastoralvorstandes war eine unserer Aufgaben, auch ein gemeinsames Leitwort für unsere Zusammenarbeit zu finden. Hier haben wir uns in den 15 Minuten, die wir Zeit hatten, auf ein Zitat aus Gaudium et Spes 92, ein Dokument des II. vatikanischen Konzils, geeinigt:

Im Notwendigen Einheit
Im Zweifel Freiheit
In allem die Liebe

Wir denken, dies kann ein gutes Wort für unsere gemeinsame Zusammenarbeit werden. Die Kunst, die uns fordern wird, ist die Unterscheidung, wo Einheit und gemeinsames Vorgehen Sinn macht, und wo die Freiheit auf jeden Fall bestehen soll. Hier freuen wir uns mit euch und allen Pfarrangehörigen und Mitarbeitenden in den Pfarrgemeinden diese Unterschiede zu definieren und gemeinsame Wege zu suchen. Wir sind dankbar, dass sich in allen Pfarrgemeinden Menschen bereit erklärt haben, die Leitung der Pfarrgemeinde zu übernehmen. In den nächsten Wochen und Monaten werden wir in die Pfarrgemeinde kommen und die Sendung im Auftrag von Bischof Manfred Scheuer vornehmen.



Wir bitten euch, diese Menschen besonders in eure Gebete einzuschließen.

Wir freuen uns, wenn ihr am 31. Jänner 2026, um 18.30 Uhr mit uns die Amtseinführung durch Bischof Manfred Scheuer in der Pfarrkirche Schwanenstadt feiert.

*Fritz Vystreil - Pfarrer
Willi Seuffer-Wasserthal -
Pastoralvorstand
Margit Hirsch -
Verwaltungsvorständin*

Amtseinführung des Pfarrvorstandes
der Pfarre Hausruck-Ager durch Bischof Manfred Scheuer

*Fritz Vystreil, Pfarrer
Wilhelm Seuffer-Wasserthal, Pastoralvorstand
Margit Hirsch, Verwaltungsvorständin*

Samstag, 31. Jänner 2026, 18:30 Uhr Pfarrkirche Schwanenstadt

Das Seelsorgeteam Ampflwang stellt sich vor

Im Rahmen der Pfarrstrukturreform übernimmt ab 1. Jänner 2026 das Seelsorgeteam die Leitung der Pfarre Ampflwang. Aus dem Pfarrgemeinderat haben sich folgende Ehrenamtliche für diese Aufgabe bereiterklärt (Bild v. re. n. li.):

*Judith Möslinger
Birgit Hartjes
Adeline Kaltenbrunner
Inge Zweimüller
Peter Pumberger
Fritz Eberl
Sabine Preuner
Ursula Greifeneder*



Was tut sich bei den Goldhaubenfrauen?



Wie jedes Jahr haben wir wieder in liebevoller Handarbeit 200 Kräuterbüscherl für den Kirtag gebunden.

Was passiert mit unseren Einnahmen?

Wie jedes Jahr spenden wir den Christbaum, der in der Adventszeit vor der Kirche für weihnachtliche Stimmung sorgt.

Des weiteren fördern wir immer wieder soziale Projekte. Heuer konnten wir der Lebenshilfe Werkstätte Ried i.I. eine Unterstützung für die Teilnahme von 40 SportlerInnen an den Special Olympics Sommerspielen 2026 in Wien zukommen lassen.

Auch Daniel wurde mit € 300 zur Anschaffung eines Gerätes unterstützt. Wer ist Daniel? Daniel ist über ASSISTA beschäftigt und bekommt daher nur ein Taschengeld. Damit und mit seinem Pflegegeld versucht er, über die Runden zu kommen. Außerordentliche Ausgaben, wie der dringend benötigte Ankauf einer Waschmaschine und anderer Geräte bzw. Möbel kann er sich nicht leisten. Die Goldhaubengruppe Ampflwang hat ihn deshalb heuer mit einer Spende bedacht. Seine Freude war übergroß und er bedankte sich vielmals. Wir freuen uns mit!



Am 23. November 2025 ab 09.00 laden wir wieder zum mittlerweile traditionellen Kekserlmarkt ein! Wir bereiten selbstgebundene Adventkränze und weihnachtliche Dekorationen sowie selbst gebackene Kekse vor und freuen uns auf zahlreiche Besucher!



Daniel von Assista erhielt eine Spende zum Ankauf einer Waschmaschine.



Gelungener Firmstart 2026



Am Samstag, dem 8. November trafen sich die Firmlinge zum ersten Mal bei der gemeinsamen Anmeldung im Pfarrheim.

Die Jugendlichen, die sich 2026 auf das Sakrament der Firmung vorbereiten wollen, waren interessiert an den verschiedenen Projekten und sind gespannt auf die Firmstunden/Workshops. Wir haben auch den Besuch bei Selba im Frühjahr geplant, um mit den älteren Leuten einen abwechslungsreichen Nachmittag zu verbringen. Sie haben sich gegenseitig in einem Partnerinterview vorgestellt, gespielt, informiert

und in Kleingruppen eingeteilt.

Gemeinsamen wurde ein Plakat mit einer Taube gestaltet und in der Kirche gab es den Abschluss.

Die Pfarrfirmung findet am Pfingstsonntag, 23. Mai 2026 um 10 Uhr mit Firmspender Herrn Dadas Slawomir aus Linz statt.

Die Firmhelfer Pfarrer Peter Pumberger, Sabine Preuner, Matthias Thon und heuer neu im Team Judith Möslinger freuen sich auf interessante Stunden und spannende Projekte mit den Jugendlichen in den nächsten Monaten.

Firmlinge

- Elisa Pichler
- Wiktor Kula
- Kimberly Holl
- Pascal Berger
- Natalia Byrska
- Eric Zweimüller
- Gabriel Lechner
- Jonas Schlosser
- Paul Griebmayr
- Felix Zweimüller
- Bastian Schmidt
- Greta Möslinger
- Laura Reichbauer
- Elisa Jana Haderer
- Benjamin Gerhart
- Florian Jonas Laibl
- Celin Hinterleitner
- Patrick Kreuzinger
- Magdalena Hofinger
- Amy Sophie Schmidt
- Rudolf Wilhelm Hartjes

Café für Trauernde

Ein Raum für Trauer, Begegnung und Erinnern. Eingeladen sind alle Menschen, die jemanden vermissen. Trauernde können einen Kaffee genießen, über ihre Trauer sprechen, einander zuhören, erinnern, ähnlich Betroffene kennenlernen. Das Café für Trauernde ist ein offener Treffpunkt. Kommen Sie einmal oder öfter. Ganz wie es ihnen guttut.

Maximilianhaus
Gmundnerstraße 1b
4800 Attnang-Puchheim

Dieses Angebot ist kostenlos und für alle Menschen zugänglich, unabhängig von Religionszugehörigkeit und Weltanschauung.

Jeden 2. Donnerstag im Monat, jeweils 15.30 - 17.30 h.

8.1., 12.2., 12.3., 9.4., 7.5., 11.6.



MINIS Ampflwang - Die Ministranten-Seite



Im Sommer waren wir als Belohnung für den fleißigen Einsatz beim Ratschen im Aquapulco.



Ministrantenaufnahme

Wir freuen uns sehr, acht neue Ministranten in unserer Runde aufnehmen zu dürfen: Mirjam Blauensteiner, Magdalena Grgic, Moritz Mayrhuber, Daniel Plötzener, David Prötsch-Jechtl, Gabriel Ratzenböck und Nora Zweimüller. Bei der offiziellen Aufnahme am 16.11.2026 wurde ihnen das Ministranten Kreuz überreicht.



Ministranten Pfarrcafé

Im Anschluss an das Erntedankfest haben wir ein Ministranten-Pfarrcafé

veranstaltet. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und genossen in geselliger Atmosphäre Waffeln, Toast, Kaffee und Kuchen. Mit großem Engagement servierten die Minis Speisen und Getränke, kümmerten sich um die Gäste und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Einen Teil der Einnahmen werden wir für unsere nächsten Ausflüge nutzen: Bogenschießen und Kegeln stehen auf dem Programm. **Ein herzliches Dankeschön an alle, die gekommen sind und mit ihrer Unterstützung zum Erfolg beigetragen haben!**



Die sonntägliche Wort-Gottes-Feier



Realität ist, dass die Wort-Gottes-Feier aus dem wachsenden Priestermangel entstanden ist.

Der Bedarf an priesterlosen, von Laien geleiteten Gottesdiensten wurde in den letzten dreißig Jahren immer drängender.

Die deutschsprachigen Diözesen

entwickelten 2004 ein gemeinsames Feierbuch: „Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage“. Die einheitliche Struktur verdeutlicht die

Verbundenheit der einzelnen Fei ergemeinden mit der Gesamtkirche und es wurde der Feier ein eigenständiges Profil gegeben. Dabei soll die Würde, ja die Schönheit der Heiligen Schrift in der Mitte stehen.

In jeder Wort-Gottes-Feier feiern wir die Gegenwart des

auferstandenen Herrn in seinem Wort und richten unser Leben auf ihn aus.

Wie jede Messe hat die Wort-Gottes-Feier zwei Hauptteile: Nach dem Hören auf das Wort Gottes geben wir im zweiten Hauptteil Antwort darauf: Wir bekennen unseren Glauben und loben, preisen und danken Gott mit dem großen Lobpreisgebet und tragen unsere Bitten vor Gott.

Mit der Übertragung der konsekrierten Hostien aus dem Tabernakel zum Altar erinnern wir uns an die Eucharistiefeier, die der Priester eine Woche vorher mit uns gefeiert hat.

Das Vaterunser wird als Tischgebet von allen Gottesdienstbesuchern miteinander gebetet oder gesungen. Alle werden anschließend zur Kommunion eingeladen.

So gestärkt durch das gemeinsame Gebet, neu ausgerichtet auf Jesu Wort und Botschaft wird uns der Segen zugesprochen und wir sind gesendet als Christinnen und Christen, dort, wo wir hingestellt sind im Leben, im Sinne Jesu zu handeln.

In Ampflwang sind Adelinde Kaltenbrunner und Inge Zweimüller ausgebildete Wort-Gottes-Dienst-Leiterinnen. Mit viel Herzblut und Freude erfüllen wir diesen Dienst.





Erntedank 2025

Danken macht zufrieden und glücklich!

Die Ampflwanger Pfarrgemeinde feierte am 28. September das Erntedankfest. Mit einem Festzug, der von der Marktmusik Ampflwang und den Goldhaubenfrauen feierlich angeführt wurde, begleiteten wir die prachtvolle Erntekrone vom Brecher-Parkplatz in die Kirche. Der festliche Gottesdienst wurde umrahmt durch die kreative Dekoration des Liturgiekreises und die Klänge der Musikschülerinnen. Danke für Euer Mitwirken!

Zum köstlichen Pfarrfrühstück luden uns heuer wieder die Ministranten und ihre Betreuerinnen ein. Alle großen und kleinen Minis waren sehr

engagiert und fleißig bei der Arbeit.
Herzlichen Dank an Bernhard Hörletzberger für das wunderschöne, geschnitzte Holzkreuz, das von nun an die Erntekrone zieren wird.
Die Erntekrone wurde heuer von Clemens Möslinger, Tobias Holl, David Fuchsberger und Moritz Casapiccola getragen - vielen Dank für eure tatkräftige Unterstützung!
Neu aufgeputzt wurde die Erntekrone von den Frauen aus Hinterschlagen. Künftig wird jedes Jahr eine andere Ortschaft für die Gestaltung der Erntekrone verantwortlich sein.



In unserer Pfarre tut sich was

Eindrücke aus den letzten Monaten

Immer auf der Suche...
PGR Wanderung mit Einkehr
im Harmoniestüberl



Lesung mit Herbert Dutzler
Pfarrbibliothek Ampflwang



Radwallfahrt nach Attnang

Andacht mit
Sr. Berta Pumberger
aus Zell in der
Heiligen Geist Kirche
und Martinskirche
- ein wunderschöner
Tag!



Film & Fotoabend
30 Jahre Pfarrheim
Ampflwang



Das kirchliche Begräbnis

Vor einiger Zeit hat mir jemand von einem Begräbnis berichtet, bei welchem ein Trauerredner die Ansprache gehalten hatte und keine religiösen Zeichen oder Handlungen zu sehen waren. In der Trauerrede wurde das Leben des Verstorbenen beleuchtet, aber es gab keine Hoffnungs- oder Trostwerte über den Tod hinaus. Die Trauernden blieben allein mit ihren Fragen und ihrer Trauer. Es schien, als ob der Tod, die dunkle letztgültige Macht im Leben sei.

Ab diesem Punkt wird es für mich richtig traurig und ich bin so froh, dass die christliche Botschaft hier einen ganz anderen Ausblick hat. Der von Gott gesandte Messias hat uns viel vom Himmel, vom Vater und seiner großen Lieben zu den Menschen und vom neuen Leben erzählt.

Fragen und Antworten

1: Warum dieser ganze Aufwand?

Die kirchliche Begräbnisfeier hat sich über viele Jahrhunderte entwickelt und hilft den Menschen in dieser besonderen Notsituation durch Rituale, Stabilität, durch die Gemeinschaft und durch die Beziehung zu unserem Gott des Lebens.

2: ist eine Feier im kleinen Rahmen nicht besser?

„Die sogenannten „Gaffer“ gibt es heute kaum noch und es macht Sinn, neben der Familie und der Verwandtschaft auch den trauernden Freunden, Nachbarn, Kollegen, die Möglichkeit zum Abschiednehmen zu geben.

3: Braucht es heute noch die Totenwache?

Früher hatte man den Leichnam zu Hause aufgebahrt. Um die

Familie und auch den Verstorbenen nicht alleine zu lassen hat es die Totenwache gegeben, die wirklich ein Wachen bei dem Leichnam war. Heute ist es ein gemeinsames Gebet, das die Angehörigen stärken soll und erfahrbar macht, dass sie und auch der Verstorbene in dieser schweren Zeit nicht allein sind.

4: Ist der Glaube an ein Weiterleben noch zeitgemäß?

Das ist keine Frage der Aktualität, sondern ein Kernpunkt des Christlichen Glaubens. Schon von Anbeginn haben Menschen (Märtyrer) ihr Letztes gegeben - nämlich ihr Leben, weil sie der Botschaft Jesu von einem Reich Gottes geglaubt haben. Dem Wort Jesu zu trauen, dass es ein unvergängliches Leben geben wird, ist der zentrale Punkt der christlichen Religionen.

Auf unserem Friedhof...

... waren zu Allerheiligen dieses Jahr bunte Gebetsfahnen zu sehen. Diese wurden von den Ampflwanger Volksschulkindern gestaltet und zeigen deren Wünsche, Hoffnungen und Gedanken. Vielen Dank an die Religionslehrerin Elfriede Rendl-Steinberger und Margit Neuwirth vom PGR für die Organisation dieses bunten Zeichens des Lebens auf dem Friedhof.





Pilgerreise

Nordfrieslands Küste
Insel Sylt - Hallig Hooge
12.-18. Juli 2026

Geistliche Begleitung:
Pfarrer Mag. Peter Pumberger, Ampflwang

Leistungen:
Fahrt mit Komfortreisebus
6x Halbpension
Reiseleitung
Fähre, Autoreisezug, Gebühren Insel Sylt
Halligmeerfahrt mit Schiff und Pferdekutsche

€ 1.290,--
Einzelzimmerzuschlag: € 265,--
Reiseversicherung ab: € 91,--



Aus der Pfarrchronik 1925

- Eröffnung der Kraftwagenlinie:
- Die Landesregierung war durch Landeshauptmannstellvertreter Dr. Schlegl, die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck durch Herrn Hofrat Lippe vertreten.
 - Am 29. August feierte in hiesiger Pfarrkirche Herr Martin Beck, Glasermeister und Hausbesitzer in Ampflwang mit seiner Frau Anna das silberne Ehejubiläum.
 - Die oben angeführten Baureparaturen (Armenhaus) wurden vom Bundesministerium zwar genehmigt, jedoch mangels der Geldmittel vorläufig zurückgezogen und auf unbestimmte Zeit verschoben. Um die Sache endlich wieder in Gang zu bringen, bedurfte es vielen Mühen (Reisen zur Landesregierung nach Linz, Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck etc.), welche endlich von Erfolg begleitet waren. Da die Zuteilung der Schwestern nur wegen der Notlage erfolgte und nur für provisorisch galt, stellte der Pfarrer wiederum die Bitte um Verlängerung des Provisoriums, die auf ein Jahr gewährt wurde.
 - Auch heuer war die kirchliche Barbarafeier gleich wie im Vorjahr wieder sehr gut besucht, vielleicht findet doch wieder ein guter Sinn bei Beamten und Arbeiterschaft Einkehr.

Volksbewegung:
Trauungen: 14
Geburten: 48, davon - männlich 24, weiblich 24, (ehelich 31, unehelich 17)
Sterbefälle: 27, davon 13 männlich, 14 weiblich, (Kinder 15)

Auflösung SelbA-Rätsel:

Specht	Kuckuck
Luchs	Biber
Eule	Hase
Rehkitz	Käfer
Ameise	Schlange
Amsel	Eber
Spatz	Bremse
Mücke	Hirsch
Fasan	Igel
Fuchs	Maus



Ein Funke Frieden

im Dunkel der Welt

Birgit Hartjes

Inmitten des Grauens des Ersten Weltkriegs geschah an Weihnachten 1914 etwas, das bis heute als leuchtendes Zeichen der Menschlichkeit gilt: der Weihnachtsfrieden an der Westfront.

An Heiligabend standen sich in den Schützengräben Nordfrankreichs deutsche und britische Soldaten gegenüber. Wochenlang hatten sie erbittert gekämpft und gelitten, gefroren. Doch in dieser Nacht geschah etwas Unerwartetes: Es erklangen Weihnachtslieder. Von der deutschen Seite ertönte „Stille Nacht“, die englische Seite antwortete mit „Silent Night“ und schließlich sangen alle gemeinsam.

Die Soldaten legten – ohne Befehl – die Waffen nieder. Am nächsten Morgen wagten sich Soldaten aus den Gräben, reichten einander die Hand, tauschten Zigaretten, Schokolade und kleine Geschenke aus. Manche spielten sogar gemeinsam Fußball im Niemandsland. Für einige Stunden herrschte Frieden – mitten im Krieg.

Dann kehrte die Härte des Krieges zurück. Doch dieser Augenblick blieb in Erinnerung – als Zeichen dafür, dass selbst im Dunkel von Feindseligkeit und Gewalt die Sehnsucht nach Frieden stärker sein kann als blinder Gehorsam.

Diese Sehnsucht ist auch heute lebendig. Sie erinnert uns daran, mit kleinen Gesten - einem guten Wort, einer helfenden Hand, einem offenen Ohr – zum Miteinander beizutragen. Frieden beginnt dort, wo wir uns nicht von Feindseligkeit anstecken lassen, sondern Menschlichkeit bewahren. Vielleicht liegt genau darin das Wunder von Weihnachten: dass Frieden immer wieder möglich wird, wo Menschen einander mit Respekt und Nächstenliebe begegnen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein friedliches Weihnachtsfest!

Aus: Rutger Bregman - Im Grunde gut.



Ehejubilarsmesse

am 14. September 2025

„Märchenhaft“ steht auch für bemerkenswert, unglaublich, zauberhaft, erstaunlich, großartig, fantastisch, wunderbar, außergewöhnlich...

Märchenhaft - damit haben wir den Gottesdienst der Jubelpaare begonnen. Am Anfang hörten wir den schönen Text aus dem „kleinen Prinzen“ von Antoine de Saint-Exupéry über die Begegnung mit dem Fuchs. Es ist heutzutage nicht selbstverständlich, dass man eine so lange Zeit miteinander verheiratet ist, einen langen Lebensabschnitt

Pfarrfamilien-Wanderung

am 12. September 2025

Wir nutzten die Gelegenheit der warmen Herbsttage, um noch einmal spazieren zu gehen und die goldenen Herbstblätter in ihrer Pracht zu genießen. Wie man an den Fotos erkennen kann, waren wir diesmal eine große Gruppe Wanderlustiger.



miteinander geht, sich hält und aushält, sich gegenseitig stützt und dem Partner das Gefühl gibt, dass man da ist. Danke an Alle, die unserer Einladung gefolgt sind und mit uns gefeiert haben. An alle Mitwirkenden, die zu diesem Fest beigetragen haben, ein recht herzliches „Dankeschön“!



Am Ziel angelangt, wurde dann gegrillt, gefischt und gespielt. Die Kinder waren begeistert!

PS. Die gefangenen Fische wurden natürlich nicht gegrillt, sondern wieder in die Freiheit entlassen... ;-)



Ich möchte dich lieben,
ohne dich einzuengen,
Dich wertschätzen,
ohne dich zu bewerten,
Dich ernst nehmen,
ohne dich auf etwas festzulegen,
zu dir kommen,
ohne mich dir aufzudrängen,
Dich einladen,
ohne Forderungen an dich
zu stellen,
Dir etwas schenken,
ohne Erwartungen
daran zu knüpfen,
Dir meine Gefühle mitteilen,
ohne dich dafür
verantwortlich zu machen,
Dir helfen,
ohne dich zu beleidigen,
mich um dich kümmern,
ohne dich verändern zu wollen,
mich an dir freuen,
so wie du bist.

Wenn ich das Gleiche von Dir
bekommen kann, dann können wir
uns wirklich begegnen.

Jorge Bucay

Kommt Kinder,
wir suchen einen Schatz!

Wir laden auch heuer alle Kinder wieder recht herzlich an den Adventsontagen in die Kirche ein!

- Adventkranzweihe: 29.11., 15.00
1. Adventsonntag: 30.11., 9.45
2. Adventsonntag: 7. 12., 9.45
3. Adventsonntag: 14.12., 9.45
4. Adventsonntag: 21.12., 9.45
Kindermette: 24. 12., um 16.00



Ein Stall in Bethlehem

Eine Vorlese-Geschichte für Kinder



Als der Tag der Geburt nicht mehr weit,
beschloss Kaiser Augustus eine Zählung im Land:
„Geht in die Stadt, in der ihr geboren,
gebt zur Zählung eure Namen bekannt.“

Nicht Nazareth war Josefs Geburtsort,
die Stadt seiner Eltern hieß Betlehem.
Auf einem Esel ritt Maria dorthin,
es strengte sie an, war gar nicht bequem.

Hotels hat es noch keine gegeben,
Reisende stiegen in Herbergen ab.
Doch war damals in Betlehem
durch die Zählung der Platz ziemlich knapp.

Wo immer Josef auch klopfte,
hörte vom Wirt er nur schlicht:
„Ich kann leider nicht helfen.
Sucht weiter, hier bleibt ihr nicht.“

Hatte keiner der Wirte Erbarmen?
Warum wollte niemand Maria als Gast?
Wahrscheinlich erschien Babygeschrei
den Herbergsbesitzern als Last.

Im letzten Haus aber schließlich
zeigte der Wirt ein klein wenig Herz:
„Bleibt im Stall auf dem Feld“, bot er an.
Heute klingt es für uns wie ein Scherz.

In diesem windschiefen, klapprigen Stall,
in dieser klirrend eisigen Nacht,
hat Maria einen strampelnden Jungen
mit Josefs Hilfe zur Welt gebracht.

Aus einer Tasche vom Rücken des Esels
holte Josef weiße Tücher aus Leinen.
Damit wickelte voller Liebe Maria
den lächelnden, neugeborenen Kleinen.

Ochs und Esel hoben die Köpfe
aus der Krippe, voll Heu und voll Stroh.
Josef legte das Futter zu Boden,
Maria verstand und lächelte froh.

So bettete sie das winzige Kind
in der Futterkrippe behutsam hinein.
Es strahlte sie an, die Augen so klar,
Jesus sollte sein Name von heute an sein.

Da standen sie also, Maria und Josef,
der Ochs und der Esel, in Freude vereint.
Betrachteten staunend den Sohn ihres Gottes,
der es mit Tieren und Menschen immer gut meint.

Im Stall waren weder Laterne noch Kerze,
Trotzdem aber gab es hier Licht.
Es fiel durch die Ritzen des windschiefen Daches
In die Krippe auf das kleine Gesicht.

Ein Stern war am Himmel erschienen,
Größer als andere, der Erde so nah.
Hell strahlte er auf den Stall und das Land,
So hell, dass man ihn selbst in der Ferne noch sah.

Gekürzt aus: Thomas Brezina, Die Bibel in Reimen.

Star of Mission

Kleiner Mann – GANZ GROSS!



Das ist Dr. Hans Rauscher aus Desselbrunn.

Seit mehr als 20 Jahren leitet er die Bibelabende in Ampflwang und nun auch in Puchkirchen und bringt seinen Zuhörern auf diese Art das Alte und Neue Testament verständlich bei. Unermüdlich ist er unterwegs – ohne eine Entschädigung, ohne Entgelt – immer für die gute Sache im Glauben und für die Menschen im Sudan.

Seit den 1980er-Jahren ist Rauscher im Sudan unterwegs. Die unbeschreiblichen Grausamkeiten, die die Menschen durch die Scharia erlebten, die Hölle, die die



Bewohner durch 50 Jahre Kampf und Krieg fest im Griff hatte, löste in ihm erstens ZORN aus und zweitens MITGEFÜHL.

Wo ein anderer sagt: „Das hat ja sowieso keinen Sinn“, sagt Rauscher: „So eine große Herausforderung muss man in lauter kleine Projekte zerteilen und dann eins nach dem andern angehen.“

Und das hat Rauscher gemacht: Das Wichtigste sind ihm die Kinder! Sie sollten die Chance auf Bildung bekommen. So wurde der Grundstein gelegt für Schulen, Ausbildungszentren, Farmen, etc. (siehe Homepage proSudan). Nicht zu vergessen,

die neuen Projekte der Marmeladen- und Seifenmanufaktur.

Mit all diesen Ideen und Projekten hat Rauscher Hans dazu beigetragen, dass die Menschen im Sudan, speziell im Südsudan, nachhaltig und selbstversorgt leben können.

Dafür erhält er im November 2025 den Preis

„Austrian.On.Mission-Awards“

bei der Emil-Gala der Päpstlichen Missionswerke Österreich, in Wien.

Wir sind sehr stolz darauf, einen solchen wertvollen Menschen

DANKE!

Augustine Hittmeier

...leitet seit Jahren die SelbA Gruppe in Ampflwang. 2 x im Monat lädt sie ältere Menschen ins Pfarrheim zu liebevoll vorbereiteten, unterhaltsamen Stunden ein. Zusätzlich wird jedes Jahr ein Ausflug organisiert, der von der Gemeinschaft sehr gern angenommen wird.



Mit SELBA gemeinsam aktiv sein



Einladung für alle die geistig und körperlich fit bleiben wollen und das alles auch noch mit viel Spaß:
Wir treffen uns 14-tägig immer am Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr zum SELBA-Training im Pfarrheim, wir freuen uns auch immer über Neuzugänge 😊
Komm einfach mal vorbei, wir freuen uns auf dich. Das Angebot gilt natürlich für Frauen und Männer!!!!

Genießt den Herbst mit all den schönen Farben bei einem erfrischenden Spaziergang und kommt gut durch die kalte Jahreszeit.

Auf Euer Kommen freuen sich Augustine und Gerda



In diesem Rätsel geht es um Tiere, die Sie bei einem Waldspaziergang entdecken können. Allerdings sind die Buchstaben dieser Wörter kräftig durcheinandergeschüttelt worden. Bitte versuchen Sie nun, die richtige Reihenfolge der Buchstaben wiederherzustellen, wie es diese beiden Beispiele zeigen:

LEIGEF = FLIEGE	
NEGEWMURR = REGENWURM	
SEHPCT _____	UCCKKKU _____
UCHLS _____	BREIB _____
LEUE _____	SAEH _____
RITZKEH _____	EFKÄR _____
ESEIMA _____	LACHSENG _____
ESLAM _____	REBE _____
TZASP _____	SEMBRE _____
KÜMEC _____	CHRISH _____
SANFA _____	GIEL _____
SCHUF _____	SUMA _____

© Institut für Psychogerontologie der Universität Erlangen-Nürnberg 1998

Unsere nächsten Termine

Jänner: 13.1 und 27.1
Februar: 10.2. und 24.2.
März: 10.3. und 24.3.
April: 7.4. und 21.4.

Jeweils **Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Pfarrheim Ampflwang
Kosten: 6 Euro

Du hast Interesse an einer Tätigkeit als SelbA-TrainerIn?

Infos zur Basisausbildung bekommst du bei Augustine Hittmeir unter 0664 513 52 05

Zimtschnecken

ein beliebtes Gebäck für jede Gelegenheit
Von Michaela Plötzeneder

Dieses Gebäck wird die Herzen der Naschkatzen im Sturm erobern!
Die Zubereitung ist einfach und macht Spaß - besonders wenn man die aromatischen Düfte genießt, die während des Backens durch die Wohnung ziehen.

Hier ist mein Lieblings-Rezept:

- Zutaten für den Germteig:
- 700 g Mehl
 - 1/2 Würfel Germ
 - 1/2 TL Salz
 - 200 ml Milch (lauwarm)
 - 2 mittelgroße Eier
 - 100 ml Wasser (lauwarm)
 - 70 g Zucker
 - 70 ml Öl (Sonnenblumen, Raps oder Keimöl)

- Zutaten für die Füllung:
- 190 g braunen Zucker
 - 120 g Butter geschmolzen
 - 2-3 TL Zimt

- Zutaten für das Frostig:
- 60 g Butter (Raumtemperatur)
 - 120 g Frischkäse
 - 100 g gesiebter Staubzucker
 - 1 Päckchen Vanillezucker

- Zubereitung Germteig:
1. Zuerst wird der Germ zerkrümelt und mit dem Zucker in dem lauwarmen Wasser aufgelöst.
 2. Nach ca. Fünf Minuten mit einem Drittel des Mehls vermengen.
 3. Die restlichen Zutaten für den Germteig unter das Dampf mischen und zu einem glatten (leicht klebrigen) Teig verkneten.
 4. Den Germteig mit Frischhaltefolie abdecken und gehen lassen, bis sich das Volumen verdoppelt hat.

Zubereitung Füllung:

Während der Teig geht, die Zutaten für die Füllung vermischen.

Danach den Germteig ohne zu kneten 3-4 mm dünn ausrollen und mit der Füllung bestreichen (nicht ganz bis zum Rand). Anschließend den Germteig zu einer Rolle formen und 3-4 cm breite Scheiben abschneiden. Die Scheiben werden in eine mit Backpapier ausgekleidete Backform gelegt. Mit Frischhaltefolie abgedeckt sollten die Zimtschnecken noch einmal 20 Minuten gehen.

Dann können sie bei 180° Heißluft 15-20 Minuten gebacken werden.

Zubereitung Glasur:

Die weiche Butter mit dem Frischkäse und dem Vanillezucker glatt rühren und anschließend den Staubzucker untermischen.

Nach dem Backen werden die warmen Zimtschnecken mit dem Frosting bestrichen.



Sachen zum Lachen

Der Pessimist sieht nur die Dunkelheit in einem Tunnel.
Der Optimist sieht ein Licht am Ende des Tunnels.
Der Realist sieht, dass das Licht von einem Zug kommt.
Der Lokführer sieht drei Idioten auf den Gleisen.



Ältester Beruf der Welt ...

Ein Chirurg, ein Baumeister und ein Netzwerkadministrator streiten sich darum, welcher Beruf denn nun der älteste der Welt sei.

Der Chirurg meint: „Gott schuf Eva aus einer Rippe von Adam, das war ein eindeutig ein chirurgischer Eingriff!“

Daraufhin meinte der Baumeister: „Ja, aber vorher steht, dass er die Welt aus dem Chaos aufgebaut hat! Die erste Tat war das Werk eines genialen Baumeisters!“

Der Netzwerkadministrator lächelt und sagt: „Nun war aber vorher das Chaos – und was meint ihr, von wem das Chaos stammt? Na?“

Zu Beginn der ersten Sitzung meint die Psychiaterin: „Ich kenne Ihr Problem noch nicht, darum fangen Sie am besten ganz am Anfang an.“

Darauf der Patient: „Am Anfang schuf ich Himmel und Erde...“

Zwei sächsische Polizisten halten einen englischen Autofahrer an.

Sagt der eine Polizist zu dem anderen: „Baul, schraib ma uff: dor Mann hat soi Lenkrad uff dor folschen Seide!“

Darauf der Engländer: „What do you want from me?“

Der Polizist zu dem anderen: „Baul, schreib uff: dor Mann red wirres Zeusch!“

Der Polizist geht um das Auto des Engländers herum und sieht den Aufkleber mit „GB“.

Ganz aufgeregt sagt er zu seinem Kollegen: „Baul, streisch olles, dor Mann ist von dor Griminal Bolizei!“

Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

29.11.	15.00 16.30 17.00	Adventkranzweihe Totengedenken beim Bergmannsdenkmal Barbaramesse
4.12.	16.00	Kinderlesung in der Pfarrbücherei
5.+6.12.		Der Nikolaus kommt zu Euch nach Hause!
8.12.	9.45	Mariä Empfängnis , GD
14.12.		Sammlung : Sei so frei!
19.12.	18.00	Gem. Bußfeier in Zell
24.12.	16.00 22.00	Kindermette Christmette
25.12.	9.45	Weihnachtsgottesdienst mit der Bergmannskapelle Schmitzberg
31.12.	15.00	Dankgottesdienst zum Jahresschluss
1.1.2026	9.45	Hochfest der Gottesmutter
2.+3.1.		Die Sternsinger kommen!
6.1.	9.45	Hl. 3 Könige
5.2.	8.00	Anbetungstag ; Gottesdienst anschließend Betstunde
		Hl. Valentin - Gottesdienst für alle Paare



Taufen



Maringer Elisa – Dr. Karl Rennerstr.
Schierlinger Elias – Siedlung Marie Neuwirth – Rödleiten
Elyas Kriech – Waldpoint
Magdalena Zödl – Schachen
Leni Kaar – Aigen

Sterbefälle



August Hötzing – Buchleiten
Sabine Holzinger – Siedlung Gertrude Hehenfelder – Schierling
Konrad Moser – Ort
Elfriede Kaiser – Schachen
Erich Preuner – Stelzhamerstr.
Alois Pohn – Buchleiten
Walter Seiringer – Hausruckstr.
Alois Hofer – Schachen
Ernst Leiner – Buchleiten
Horst Starlinger – Ort
Ingeborg Hammertinger – Ort

Die Sternsinger

...besuchen Euch am 2. + 3. Jänner zu Hause und bitten um eine Spende und freundliche Aufnahme!

Der Nikolaus kommt!

Am 5. und 6. Dezember besucht Euch der Nikolaus auf Wunsch zu Hause - ohne Krampus.

„Buchungen“ im Pfarrbüro unter 07675/2250

Pfarrbücherei Ampflwang

www.ampflwang.bvoe.at

Kinderlesung

4.12. 16.00 h

Die Autorin Ilona Karma liest aus ihrem Buch „Kleiner Käfer, du bist perfekt, so wie du bist!“.

Anschließend backen wir gemeinsam Kekse.



Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Bücherwürmer!

Unsere Jahreskarte

...für Familien: 40,- €

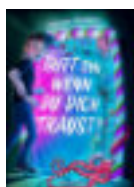
...für Erwachsene: 25,- €

(10,-€ vom Bildungsgutschein der Diözese Linz anrechenbar)



Neuer Lesestoff für Sie!

Kinder- und Jugendbücher



Brezina, Thomas
Tritt ein, wenn du dich traust! Bd 1-2

Auer, Margit
Land unter!

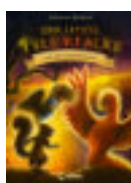
Die Schule der magischen Tiere (mehrere Bände)



Flessner, Bernd
Die Robot-Kids - die Löschroboter (mehrere Bände)

Wiest, Brianna
101 Essays that will change the way you think

Charman, Katrina
Der letzte Feuerfalk und das Schattenland (Mehrere Bände)



Literatur für Erwachsene



Haston, Meg
Alles so leicht

Falk, Rita
Apfelstrudel-Alibi Ein Provinzkrimi



Weise, Kathleen
Blutrote Lilien



Mous, Mirjam
Boy 7 - vertraue niemandem; nicht einmal dir selbst

Teller, Janne
Krieg - stell dir vor, er wäre hier



Thür, Martin
Macht und Kontrolle Wie Journalismus Macht kontrolliert und wann er daran scheitert

Rizal, José
Die Rebellion



Schwarz, Simon
Geht's noch? Betrachtungen eines Überforderten

Fitzek, Sebastian
Der Nachbar Psychothriller



Hochegger, Peter
Die Schattenrepublik Ein Lobbyist packt aus

Kate, Lauren
Engelsnacht Roman, 1. Teil



Fforde, Katie
Das Paradies hinter den Hügeln Roman

Lott, Sylvia
Die Inselfrauen Roman



Öffnungszeiten

Dienstag: 17.00 - 18.30 h

Donnerstag: 17.00 - 18.30 h

Sonntag: 8.45 - 9.45 h

Wir haben das ganze Jahr geöffnet, außer an Feiertagen, wenn diese auf Donnerstag fallen.

Das Team der Pfarrbücherei freut sich auf Ihren Besuch!